

Die Anwesenden: Matthias Scheiber, Bürgermeister, Leosens, Madreit 3,
Marcan Mayrhofer, Gemeindefsekretär, Leosens, Otting 9,
Werner Moyer, Huttwirt, Leosens, Hutten 9,
Gottfried Freund, Tischlermeister, Leosens, Rosental 20,
Hans Schugbl, Oberförster i.R., Leosens, Sonnbere 28,
Leonhard Hock, Hauptschuldirektor i. R., Leosens Nr. 61,
Heral Melcher, Vizebürgermeister, Leosens, Sonnbere 44,
Gerhard Welleun, Diel.-Ing, 5710 Kaurun, Gartenstr. 333,
Johann Aigner, Gemeindeangestellter, Leosens, Ullach 7,
Josef Madreiter, Hauptschullehrer, Leosens, Hutten 13,
Rupert Eder, Hinterreinerbauer, Leosens, Hutten 8,
Sebastian Herzer, Kleintödlingsbauer, Leosens, Ecking 6,
Georg Obwaller, Filanbauer, Leosens Nr. 11,
Franz Perwein, Verkehrsvereinsangestellter, Leosens, Ecking 40,
Stefan Scheiber, Gemeindevorstandswart, Leosens, Madreit 21,
Rupert Scheiber, Angestellter, Leosens, Madreit 20,
Kosser Fischbacher, Komm.Rat, Leosens Nr. 22,
Ernst Perwein, Hafner- und Fliesenleger, Leosens, Sinning 44,
Johann Müllerer, Bergarbeiter, Leosens, Rein 45,
Josef Maier, Bergarbeiter, Leosens Nr. 73,
Franz Maßner, Steiger, Leosens, Sonnbere 6,
Asidius Scheiber, Malermeister, Leosens, Sonnbere 136.

So stellt sich ein umfangreiches und arbeitsintensives Programm, das in nächster Zeit in Angriff genommen werden muß.

Vizebürgermeister Horst Melcher gab große Übereinstimmung mit dem Erläuterenden des Bürgermeisters Matthias Scheiber, das dieses große Vorhaben für unseren Ort Leogang ein sehr wichtiges Vorhaben sei. Darüberhinaus wurde dieses Scheubergwerk das einzige Bauwerk außer Hallen sein, das der Öffentlichkeit und dem Fremdenverkehr zugänglich gemacht werden würde. Herr Leo, der durch seinen steten Einsatz für die Geschichte von Leogang bereits viele Bruchstücke in unvollständiger Arbeit zusammengesetzt hat, wies auf die schriftliche Dokumentation des Bergbaues in Leogang hin, das in einem Museum auch nicht fehlen darf. Weiters sollte auch die Protestantenerstrebungen, die in dieser Zeit stattfand, dokumentiert werden und einen Raum im künftigen Museum erhalten. Auch konnte die Geschichte des Erztransportes über den Seumpfad, der durch Leogang ging, und mit dem Sauerstall wiederbelebt und in Zusammenhang gestellt werden. Weiters könnte in Zusammenhang mit dem Scheubergwerk die einzigartige Flora des Schwarzleotales mit Wanderwegen erschlossen werden.

Wahl des Bergbaumuseumsvereinsausschusses:

Der Bürgermeister Matthias Scheiber brachte die Vorschläge zur Wahl des Ausschusses vor, sie wurden einstimmig angenommen.

Obmann und Kustos des Vereins:	Hermann Mayrhofer	Ottina 9
Obmannstellvertreter:	Dr. Heinrich Treichl	Grieden 3
Schriftführer:	Johann Aigner	Ullach 7
Kassier:	Alois Mayer	Leogang 105
Beiräte:	Werner Mayer	Hatten 9
	Leo Hock	Leogang 41
	Gottfried Freund	Rosental 80
	Johann Schöchl	Sonnberg 88
	Alfred Stöckl	Leogang 59
	Franz Perwein	Eckling 40
	Josef Maier	Leogang 73
	Johann Müllerauer	Rain 45
Rechnungsprüfer:	Hedreiter Josef	Hatten 13
	Franz Meißner	Sonnrain 6

Die Wahlen der Ausschußmitglieder erfolgte einstimmig durch ein Handzeichen der Anwesenden. Somit übernahm der Bürgermeister Matthias Scheiber den Vorsitz dem neugewählten Obmann des Bergbaumuseumsvereins Hermann Mayrhofer. Nach ein paar Dankesworten für die Wahl, sind es um die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages. Der Ausschuß einigte sich, den Mitgliedsbeitrag mit 100.- Schilling festzusetzen. Wer mehr an Beitrag entrichten will, so sollte dies als Spende für den Bergbaumuseumsverein gelten. Weiters wurden die "Satzungen" (als Anhang vollinhaltlich dem Protokoll angeschlossen) für den gegründeten Bergbaumuseumsverein beschlossen. Somit wurde die Gründungssitzung des Bergbaumuseumsvereins vom Obmann Hermann Mayrhofer mit den Worten "Glück Auf" um 12.15 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer

Johann Aigner

Johann Aigner



Der Obmann

Hermann Mayrhofer

Anhang: "SATZUNGEN" des "Leoganger Bergbaumuseumsvereins"